



Foto: Caroline Forbes/ECM

Anmut und *Stille* bringen die Klangfarben zum Leuchten

Zum 80. Geburtstag widmet ECM-Labelchef **Manfred Eicher** dem Komponisten **Arvo Pärt** mit dem Album „Musica Selecta“ eine ganz persönliche Retrospektive. Von Reiner H. Nitschke

Er vergleiche seine Musik mit weißem Licht, in dem alle Farben enthalten sind. Nur ein Prisma könne diese Farben voneinander trennen und sichtbar machen. „Dieses Prisma könnte der Geist des Zuhörers sein.“ So beschreibt Arvo Pärt seine eigene Musik. Der estnische Komponist feierte gerade seinen 80. Geburtstag (siehe FF 09/2015). Als Hommage an diesen außergewöhnlichen Zeitgenossen hat Manfred Eicher ein Doppelalbum editiert. Der Gründer und Produzent von ECM zelebriert damit gleichzeitig auch mehr als 30 Jahre enger Zusammenarbeit. „Tabula Rasa“, die erste Pärt-Platte von 1984, bildete den Grundstein für

„New Series“, den Klassik-Ableger des Jazz-Labels. Mittlerweile sind 13 weitere Alben gefolgt. Alle Ersteinspielungen, an denen Pärt mitgewirkt hat und die er daher ganz besonders hoch schätzt.

„Musica Selecta“ ist weitaus mehr als nur ein Sampler. Dies nicht nur, weil die Doppel-CD mit „Most Holy Mother of God“ ein 2003 aufgenommenes bisher unveröffentlichtes Stück des legendären Hilliard Ensembles enthält, sondern vor allem, weil es vom Produzenten im Stile einer Film-Montage komponiert worden ist. Weshalb das Album auch die Unterzeile „A Sequence by Manfred Eicher“ trägt. Er nimmt den Zuhörer mit auf eine weite Reise in den elegischen

Kosmos Arvo Pärts. Sie beginnt mit „Der Spinnerin Nachtlid“ von Clemens Brentano, aufgenommen in der St. John's Church in London, und endet nach 141 Minuten in der Niguliste Kirche von Tallin. Von der anmutigen Altstimme Susan Bickleys, begleitet von Gidon Kremers Violine, bis zum Estnischen Philharmonischen Kammerchor unter der Leitung von Tõnu Kaljuste (FF 01/2000) passieren wir Stationen eines nun schon 30 Jahre währenden Pilgerzugs, der sich mit Demut und Anmut der Klangschönheit verschrieben hat.

Chor- und Orchester-Dirigent Kaljuste hat bei ECM übrigens auch Werke von Veljo Tormis und Erkki-Sven Tüür ein-

gespielt, beide ebenfalls estnische Komponisten. Gerade erschienen ist die CD „Gesualdo“ mit Werken des gleichnamigen späten Renaissance-Komponisten, von Tüür und des Australiers Brett Dean, ehemals Mitglied der Berliner Philharmoniker.

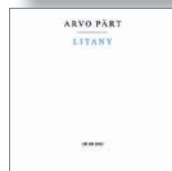
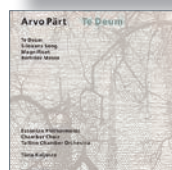
Es ist eine zutiefst religiöse Welt, die sich dem Zuhörer mit „Musica Selecta“ eröffnet. Als Pärt vor 35 Jahren der Sowjetunion den Rücken kehrte, hatte er seine experimentelle Phase abgeschlossen und widmete sich verstärkt der Gregorianik. Der weltweite Erfolg von „Tabula Rasa“ war ganz sicher Bestätigung dafür, auf dem richtigen Weg zu sein und in Manfred Eicher seinen spiritus rector gefunden zu haben. Einen Ermöglicher, der ihm mit Gidon Kremer und Keith Jarrett zwei Weltstars engagierte, die nicht zuletzt mit für den überraschenden Erfolg von „Tabula Rasa“ sorgten, womit Pärt endgültig in der westlichen Hemisphäre angekommen war. Heute wird er von Kritikern schon als Popstar und Heilsgestalt westlicher Seelensucher bezeichnet, bisweilen nicht ohne hämischen Unterton.

Dabei stand der kommerzielle Erfolg wie immer bei ECM definitiv nicht im Vordergrund, ja, er war bei diesem kauzigen Original aus dem untergegangenen Sowjetreich eher unwahrscheinlich. Wie immer ging es dem Entdecker um die Sache. Noch heute erinnert sich Eicher in seinem Booklet-Text: „Ich wollte diese Musik aufnehmen, damit andere Menschen dieselbe beglückende Erfahrung machen konnten, die mir zuteil geworden war ... Diese Begegnung war unerwartet und wegweisend. Einmalig, ungehört das lichte Klangbild, die Geste des Leisen.“

Genau dieses Klangbild wird auf den ECM-Alben mit einer umwerfenden, dreidimensionalen Luftigkeit realisiert. Klavier, Streicher, Stimmen bekommen Zeit und Raum, um in absoluter Stille auszuschwingen. Man muss nicht religiös sein, um von dieser spirituellen Aura beglückt zu sein. Es reichen zwei offene Ohren und Konzentration, um mit dem Prisma im Geist die Farben einer betörenden Klangwelt aufzufächern. ■

Aktuelle CD

Musica Selecta (Es sang vor langen Jahren, Für Alina, Mein Weg, Kanon Pokajanen, Silouans Song u.a.); Swedish Radio Symphony Orchestra, Hilliard Ensemble, Estonian Philharmonic Chamber Choir, Tõnu Kaljuste, Alexei Lubimov, Gidon Kremer u. a.; ECM/Universal 028948119059



Ersteinspielungen bei ECM

Tabula Rasa (Fratres für Violine u. Klavier, Cantus für Orchester, Frates für 12 Cellisten, Tabula rasa); Gidon Kremer, Keith Jarrett, Alfred Schnittke u. a. (1977-1984); ECM/Universal CD 042281776427

Arbos (An den Wassern zu Babel, Pari Intervallo für Orgel, De Profundis u. a.); Gidon Kremer, Thomas Demenga, Vladimir Mendelssohn, Brass Ensemble Staatsorchester Stuttgart, Dennis Russell Davies (1986/1987); ECM/Universal CD 042283195929

Passio (Johannes-Passion); Christopher Bowers-Broadbent, Hilliard Ensemble, Western Wind Chamber Choir, Paul Hillier (1988); ECM/Universal CD 042283710924

Miserere; Hilliard Ensemble, Orchester der Beethovenhalle, Dennis Russell Davies (1990); ECM/Universal CD 042284753920

Trivium (Orgelwerke); Christopher Bowers-Broadbent (1990); ECM/Universal CD 042284965514

Te Deum (Berliner Messe; Magnificat; Silouans Song); Estonian Philharmonic Chamber Choir, Tallinn Chamber Orchestra, Tõnu Kaljuste (1993); ECM/Universal CD 0028943916226

Alina (Spiegel im Spiegel, Alina); Spivakov, Bezrodny, Schwalke, Malter (1995); ECM/Universal CD 028944995824

Litany (Litany, Psalom, Trisagion); Hilliard Ensemble, Estonian Philharmonic Chamber Choir, Tallinn Chamber Orchestra, Lithuanian Chamber Orchestra, Tõnu Kaljuste, Sondeckis (1995); ECM/Universal 028944981025

Kanon Pokajanen; Estonian Philharmonic Chamber Choir, Tõnu Kaljuste (1997); ECM/Universal CD 028945783420

Orient & Occident (Orient & Occident, Wallfahrtslied; Como cierva sedienta); Swedish RSO & Choir, Tõnu Kaljuste (2001); ECM/Universal CD 028947208020

Lamentate (u. Da pacem Domine); Alexei Lubimov, Hilliard Ensemble, SWR-Sinfonieorchester, Andrey Boreyko (2004-2005); ECM/Universal CD 028947630487

In Principio (u. La Sindone für Orchester, Cecilia, vergine romana f. Chor u. Orchester; Da Pacem Domine für Chor & Orchester, Mein Weg für 14 Streicher u. Percussion, Für Lennart in memoriam für Streichorchester; Estonian Philharmonic Chamber Choir & Orchestra, Tõnu Kaljuste (2007/2008); ECM/Universal CD 028947669906

Sinfonie Nr. 4 (u. Kanon Pokajanen); Los Angeles Symphony Orchestra, Esa-Pekka Salonen, Estonian Philharmonic Chamber Choir, Tõnu Kaljuste (2009/1997); ECM/Universal CD 028947639572

Adam's Lament (u. Beatus Petronius, Statuit ei Dominus, Salve Regina, L'Abbé agathon u. a.); Tui Hirv, Rainer Vilu, Rundfunkchor Lettland, Vox Clamantis, Sinfonietta Riga, Tõnu Kaljuste (2011/2007); ECM/Universal 0002894764825

